

Anfrage Casutt-Derungs betreffend kongruente Regelungen für Assistenzbeiträge für Menschen mit Behinderung

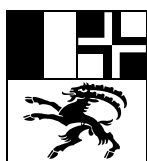
Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO veröffentlichte im Sommer 2018 eine Vorlage für die Ergänzung der kantonalen Normalarbeitsverträge (NAV) im Hausdienst. Dieser Modell-NAV will die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, hauptsächlich Pendelmigrantinnen, verbessern, die im Rahmen einer 24-Stunden-Betreuung hauswirtschaftliche Leistungen für vorwiegend ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf erbringen und dafür in deren Haushalt wohnen. Mit der Revision sollen die Arbeits- und Ruhezeiten sowie die Bezahlung der Präsenzzeiten (Rufbereitschaft) geregelt werden. Klar abzugrenzen sind Pflegeleistungen, für diese gelten andere Regeln.

Auch Menschen mit Behinderungen, die Zuhause wohnen und auf Hilfe angewiesen sind, können seit 2012 Personen anstellen, die sie im Alltag unterstützen. Finanziert wird diese Unterstützung über den Assistenzbeitrag, der im Rahmen der 6. Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) eingeführt worden ist. Der Assistenzbeitrag trägt u.a. dazu bei, dass Betroffene trotz einer Behinderung eigenständig Zuhause wohnen können, was ihnen die gesellschaftliche und berufliche Integration erleichtert. Die Höhe des Assistenzbeitrags ist in der Verordnung über die Invalidenversicherung (IVV, Art. 39f) geregelt. Mit dem Beitrag bezahlen Menschen mit Behinderungen in ihrer Funktion als Arbeitgebende ihre Assistenzpersonen, wobei sie die genauen Anstellungsbedingungen selbst aushandeln können. Mit den aktuellen Tarifen des Assistenzbeitrags gemäss IVV ist jedoch keine Vollfinanzierung gewährleistet. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen damit nicht sämtliche im Modell-NAV vorgesehenen Kosten der Anstellung decken können. Damit Menschen mit Behinderungen weiterhin dank dem Assistenzbeitrag der IV ihre behinderungsbedingte Hilfe selbst organisieren und dadurch Zuhause leben können und dabei ihre Assistenzpersonen mindestens nach den im kantonalen NAV definierten Ansätzen vergüten können, müssen die Lohnansätze des NAV sowie des Assistenzbeitrags der IV unbedingt abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang wird die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Auf welche Arbeitsverhältnisse werden allfällige neue Bestimmungen im kantonalen Normalarbeitsvertrag anwendbar sein?
2. Wie stellt der Kanton sicher, dass Menschen mit Behinderungen ihre Assistenzpersonen weiterhin gesetzeskonform (gemäss NAV) anstellen können und somit selbstbestimmend leben können?
3. Wie bezieht der Kanton das Fachwissen von Behindertenorganisation bei der Klärung dieser Fragen ein?

Pontresina, 13. Juni 2019

Casutt-Derungs, Hitz-Rusch, Hardegger, Baselgia-Brunner, Berther, Bigliel, Bondolfi, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Cavegn, Caviezel (Chur), Caviezel (Davos Clavadel), Clalüna, Crameri, Della Cà, Deplazes (Chur), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Fasani, Florin-Caluori, Föhn, Gasser, Geisseler, Giacomelli, Hartmann-Conrad, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Jenny, Jochum, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Müller (Susch), Müller (Felsberg), Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Papa, Paterlini, Ruckstuhl, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Schwärzel, Stiffler, Tanner, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Waidacher, Weber, Weidmann, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Wieland, Wilhelm, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Sitzung vom

20. August 2019

Mitgeteilt den

23. August 2019

Protokoll Nr.

600

Anfrage Casutt-Derungs

betreffend kongruente Regelungen für Assistenzbeiträge für Menschen mit
Behinderung

Antwort der Regierung

Anlass für die Revision des kantonalen Normalarbeitsvertrags für das hauswirtschaftliche Arbeitsverhältnis (BR 535.200; NAV GR) gaben die Arbeitssituation von sogenannten „Care-Migrantinnen“, die häufig aus Osteuropa für eine 24-Stunden-Betreuung einer (oftmals betagten) Person angestellt werden und in deren Haushalt wohnen, sowie der Bund, der die Problematik auf Anstoss des Parlaments anzugehen hatte und schliesslich mit der Ausarbeitung eines Modells für die kantonalen Normalarbeitsverträge (NAV) gelöst hat. Handlungsbedarf besteht insbesondere in der Regelung der Präsenzzeiten (Rufbereitschaft). Zur Gewährleistung eines existenzsichernden Einkommens sollen mindestens sieben Stunden pro Tag als Arbeitszeit angerechnet werden, wenn das Verhältnis Arbeitszeit–Präsenzzeit krass unstimmig ist. Zudem sollen auch Präsenzzeiten entschädigt werden. Dabei wurde im Wesentlichen die Empfehlung des Bundes übernommen. Die kantonalen NAV haben aber nur dispositiven Charakter und gelten einzig, wenn keine abweichende Regelung abgemacht wird. Zwingende Mindestlöhne für hauswirtschaftliche Tätigkeiten in einem Privathaushalt (v.a. Reinigung, Wäsche, Einkaufen, Kochen, Mithilfe bei der Betreuung von Kindern, Betagten und Kranken sowie Unterstützung von Betagten und Kranken in der Alltagsbewältigung) hat der Bund bereits am 1. Januar 2011 festgelegt. Mit dem Assistenzbeitrag der Invalidenversicherung (IV) können Leistungen von Personen finanziert werden, die von der behinderten Person mittels Arbeitsvertrags angestellt werden (Arbeitgebermodell). Der effektive Hilfebedarf wird in neun verschiedenen Bereichen individuell festgelegt und ist je nach Beeinträchtigung oder Bereich auf eine monatliche Höchststundenzahl begrenzt. Der Stundenansatz beträgt Fr. 33.20 bzw. Fr. 49.80. Für den Nachtdienst (als einer der neun Bereiche) wird zwischen Fr. 11.05 und Fr. 88.55 geleistet. Da der Hilfsbedarf und die Assistenzbeiträge individuell festgelegt werden und die Anstellungsverhältnisse verschieden sind, kann nicht abgeschätzt werden, in wie vielen Einzelfällen die Anwendung des revi-

dierten NAV GR zu Konflikten führen würde. Beim Nachtdienst, wovon aktuell 16 Personen im Kanton betroffen sind, ist davon auszugehen, dass der entsprechende Beitrag i.d.R. nicht reicht für die im revidierten NAV GR vorgesehenen Löhne.

Zu Frage 1: Der sich in Revision befindliche NAV GR erfasst neu weder mehr noch weniger Arbeitsverhältnisse als vorher. Der NAV GR gilt gemäss dem beschriebenen Geltungsbereich für Hausangestellte in Privathaushalten. Neu wird präzisiert, dass er auch für die 24-Stunden-Betreuung oder eine Betreuung in ähnlichem Umfang (mit Präsenzzeiten) gilt.

Zu Frage 2: Für eine gesetzeskonforme Anstellung haben die Arbeitgebenden zu sorgen. Dabei sind die zwingenden bundesrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Der NAV GR ist nicht zwingender Natur – die dortigen Regeln kommen nur zur Anwendung, falls keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen werden. Entsprechend können Assistenzpersonen rechtskonform mittels individueller Arbeitsverträge, die von gewissen Regeln des NAV GR abweichen, angestellt werden, sollten die gemäss NAV GR vorgesehenen Löhne im Einzelfall durch die Assistenzbeiträge nicht gedeckt sein. Das Bundesamt für Sozialversicherungen empfiehlt in seinem „Informationsblatt Normalarbeitsverträge“ vom 3. Oktober 2018 dieses Vorgehen. Ausnahmen für Assistenzpersonen im NAV GR würden im Übrigen zum gleichen Ergebnis wie abweichende Abreden im individuellen Arbeitsvertrag führen, wobei diese letztere Variante zu bevorzugen ist, weil sie – anstelle einer generellen starren Ausnahme – massgeschneiderte Lösungen für jeden Einzelfall zulässt. Eine Anpassung des NAV GR dahingehend, dass es mit dem Assistenzbeitrag der IV in allen möglichen Fällen aufgeht, würde schliesslich dem Revisionsziel des NAV GR, die Unzulänglichkeiten in der 24-Stunden-Betreuung zu beseitigen, zuwiderlaufen. Der Bund prüft aber eine Anpassung der heutigen Vergütungsregelung für Nachteinsätze in Anlehnung an seinen Modell-NAV, wie er anlässlich der Beantwortung der Interpellation Quadranti (19.3158) angekündigt hat.

Zu Frage 3: Im Rahmen der Anhörung des NAV GR konnte jedermann, der ein Interesse glaubhaft macht, Stellung dazu nehmen. Die AGILE.CH als Dachverband von 41 Behinderten-Selbsthilfeorganisationen hat sich umfassend geäussert.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Dumonda Casutt-Derungs concernent regulaziuns congruentas per contribuziuns d'assistenza per persunas cun impediments

Il secretariat da stadi per l'economia SECO ha publictà la stad 2018 in model che serve a cumplettar ils contracts normals da lavur chantunals (CNL) en l'economia da chasa. Quest model-CNL vul meglierar las cundiziuns da lavur da lavurantas e lavurants, principalmain da migrantas circularas, ch'adempleschan – en il rom d'ina assistenza da 24 uras – prestaziuns d'economia da chasa per cunzunt persunas pli attempadas cun basegn da sustegn e che abitan per quest intent en la chasada da quellas persunas. Tras la revisiun duain vegnir reglads ils temps da lavur ed ils temps da paus sco er la salarisaziun dals temps da preschientscha (disponibladad sin clom). Da quai ston vegnir cunfinadas cleramain las prestaziuns da tgira: quellas èn suttamessas ad autras reglas.

Er persunas cun impediments che abitan a chasa e ch'èn dependentas d'agid pon engaschar dapi l'onn 2012 persunas che las sustegnan en il mintgadi. Finanzia vegn quest sustegn sur ina contribuziun d'assistenza ch'è vegnida introducida en il rom da la 6. revisiun da la lescha federala davart l'assicuranza d'invaliditad (LAI). La contribuziun d'assistenza gida tranter auter a realisar il fatg, che persunas pertutgadas pon abitar independentamain a chasa malgrà in impediment. Quai las facilitescha l'integrasiun sociala e professiunala. L'atezza da la contribuziun d'assistenza è reglada en l'ordinaziun davart l'assicuranza d'invaliditad (OAI, art. 39f). Cun la contribuziun pajan las persunas cun impediments – en lur funcziun sco patrinas – lur persunas d'assistenza. Las cundiziuns d'engaschament specificas pon ellas negoziar sezzas. Ma las tariffas actualas da la contribuziun d'assistenza tenor OAI na garanteschon betg ina finanziaziun cumpletta. Quai signifitga che persunas cun impediments na pon betg cuvrir tut ils custs da l'engaschament previs en il model-CNL. Per che persunas cun impediments possian organisar vinavant sezzas – grazia a la contribuziun d'assistenza da la AI – lur agid pervia da l'impediment e possian tras quai abitar a chasa ed indemnisar lur persunas d'assistenza almain tenor las tariffas definidas en il CNL chantunal, ston exnum vegnir accordadas las tariffas da salari dal CNL sco er da la contribuziun d'assistenza da la AI. En quest connex vegn la regenza supplitgada da responder las suandantas dumondas:

1. Per tge relaziuns da lavur vegnan eventualas novas disposiziuns dal contract normal da lavur chantunal a vegnir applitgadas?
2. Co garantescha il chantun che persunas cun impediments possian engaschar lur persunas d'assistenza vinavant en moda confurma a la lescha (tenor CNL) e possian uschia viver en moda autodeterminada?
3. Co integrescha il chantun las enconuschientschas spezialas d'organisaziuns da persunas cun impediments per sclerir questas dumondas?

Puntraschigna, ils 13 da zercladur 2019

Casutt-Derungs, Hitz-Rusch, Hardegger, Baselgia-Brunner, Berther, Bigliel, Bondolfi, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Cavegn, Caviezel (Cuira), Caviezel (Tavau Clavadel), Clalüna, Crameri, Della Cà, Deplazes (Cuira), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Fasani, Florin-Caluori, Föhn, Gasser, Geisseler, Giacomelli, Hartmann-Conrad, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horr, Jenny, Jochum, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Müller (Susch), Müller (Favugn), Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Papa, Paterlini, Ruckstuhl, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Schwärzel, Stiffler, Tanner, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Waidacher, Weber, Weidmann, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Wieland, Wilhelm, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

20 d'avust 2019

23 d'avust 2019

600

Dumonda Casutt-Derungs

concernent regulaziuns congruentas per contribuziuns d'assistenza per personas cun impediments

Resposta da la regenza

Il motiv per la revisiun dal contract chantunal normal da lavur per l'economia da chasa (DG 535.200; CNL GR) è stads la situaziun da lavur da las uschenumnadas "migrantas da tgira", savens oriundas da l'Europa da l'Ost, che vegnan engaschadas per in'assistenza da 24 uras d'ina persuna (savens attempada) e che abitan en la chasada da quella, sco er la confederaziun che ha stuì s'occupar da la tematica per incarica dal parlament e che ha schlià quest problem la finala cun elavurar in model per contracts chantunals normals da lavur per l'economia da chasa (CNL). In basegn d'agir exista particularmain pertutgant la regulaziun dals temps da preschientscha (disponibilitad sin clom). Per segirar in'entrada che garantescha l'existenza duain vegnir quintadas almain 7 uras per di sco temp da lavur, sche la relaziun temp da lavur – temp da preschientscha è cleramain differenta. Ultra da quai duain vegnir indemnissads er ils temps da preschientscha. Per quest intent è vegnida surpigliada essenzialmain la recumandaziun da la confederaziun. Il CNL chantunals han però mo in caracter dispositiv e valan unicamain, sch'i na vegn betg fatga ina regulaziun divergenta. Salaris minimal obligatorics per lavurs da tegnairchasa en ina chasada privata (cunzunt nettegiament, laschiva, cumpras, cuschina, agid en la tgira d'uffants, da personas attempadas e malsaunas sco er sustegn da personas attempadas e malsaunas a dumagnar il mintgadi) ha la confederaziun fixà gia il 1. da schaner 2011. Cun la contribuziun d'assistenza da l'assicuranza d'invaliditad (AI) pon vegnir finanziadas prestaziuns da personas che vegnan engaschadas da la persuna impedida a maun d'in contract da lavur (model d'emploiader). Il basegn d'agir effectiv vegn fixà individualmain en nov differents secturs ed è tut tenor impediment u tut tenor sector limità ad in dumber maximal d'uras per mais. La tariffa per ura importa 33.20 francs resp. 49.80 francs. Il servetsch da notg (sco in dals nov secturs) vegn prestà per in import dad 11.05 francs fin 88.55 francs. Perquai ch'il basegn d'agir e las contribuziuns d'assistenza vegnan definids individualmain e perquai che las relaziuns d'engaschament èn differentas, na poi betg vegnir stimà en quants cas

singuls che l'applicaziun da la revisiun dal CNL GR pudess chaschunar conflicts. En connex cun il servetsch da notg che pertutga actualmain 16 persunas en il chantun, ston ins partir dal fatg che la contribuziun correspundenta na bastia per regla betg per ils salaris previs en la revisiun dal CNL GR.

Tar la dumonda 1: La revisiun actuala dal CNL GR na cumpiglia da nov ni dapli ni damain relaziuns da lavur che avant. Tenor il champ d'applicaziun descrit vala il CNL GR per emploiadas da chasa en chasadas privatas. Da nov vegni precisà ch'el vala er per l'assistenza da 24 uras u per in'assistenza en ina dimensiun sumeglianta (cun temps da preschientscha).

Tar la dumonda 2: Per in engaschament conform a la lescha ston procurar ils empoliaders. Per quest intent ston vegnir observadas las disposiziuns obligatoricas dal dretg federal. Il CNL GR n'è betg da natira obligatorica – sias reglas vegnan applitgadas mo, sch'i n'èn betg vegnidas fatgas cuvegna divergentas en scrit. Pia pon vegnir engaschadas persunas d'assistenza en moda conform a la lescha a maun da contracts da lavur individuals che divergeschan da tschertas reglas dal CNL GR, sch'ils salaris previs tenor il CNL GR na vegnissan betg cuvrids en il cas singul da las contribuziuns d'assistenza. L'uffizi federal d'assicuranzas socialas recumonda quest proceder en ses "Fegl d'infurmaziun davart contracts normals da lavur" dals 3 d'october 2018. Excepziuns per persunas d'assistenza en il CNL GR avessan dal rest il medem resultat sco cuvegna divergentas en il contract da lavur individual. Questa ultima varianta sto vegnir preferida, perquai ch'ella permetta soluziuns sin mesira per mintga cas singul empè d'ina excepziun fixa generala. Adattar il CNL GR en quel senn ch'el è congruent cun la contribuziun d'assistenza da la AI en tut ils cas pussaivels, cuntrafaschess la finala a la finamira da la revisiun dal CNL GR ch'è quella d'eliminar las mancanzas en l'assistenza da 24 uras. La confederaziun examinescha però d'adattar la regulaziun d'indemnisaziun actuala per servetschs da notg sin basa da ses model-CNL, sco ch'ella ha avisà cun responder l'interpellaziun Quadranti (19.3158).

Tar la dumonda 3: En il rom da la consultaziun davart il CNL GR ha mintgin che pudeva far valair vardaivlamain in interess, pudì prender posiziun en chausa. La AGILE.CH sco federaziun da tetg da 41 organisaziuns d'agid a sasez da persunas cun impediments, è s'exprimida en moda complessiva.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Jon Domenic Parolini

Daniel Spadin

Interpellanza Casutt-Derungs concernente regolamentazioni coerenti relative ai contributi per l'assistenza fornita a persone portatrici di handicap

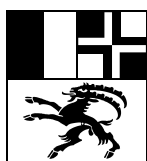
Nell'estate 2018 la Segreteria di Stato dell'economia SECO ha pubblicato un CNL modello a integrazione dei contratti normali di lavoro cantonali per i lavoratori delle economie domestiche private. Con questo CNL modello si intende migliorare le condizioni di lavoro delle lavoratrici e dei lavoratori, soprattutto delle migranti pendolari, che nel quadro di un'assistenza 24 ore su 24 prestano servizi di economia domestica prevalentemente a persone anziane che hanno bisogno di sostegno e che per tale motivo vivono nella stessa loro economia domestica. Con la revisione si intendono disciplinare gli orari di lavoro e di riposo nonché la retribuzione delle ore di presenza (reperibilità). Occorre distinguere in maniera netta queste prestazioni dalle prestazioni di cura, per le quali valgono regole differenti.

Dal 2012, anche le persone portatrici di handicap che vivono a casa propria e hanno bisogno di aiuto possono impiegare persone che le sostengono nella vita quotidiana. Tale sostegno viene finanziato tramite il contributo per l'assistenza che è stato introdotto nel quadro della 6ª revisione della legge federale sull'assicurazione per l'invalidità (LAI). Il contributo per l'assistenza contribuisce tra l'altro a fare in modo che le persone interessate possano vivere indipendentemente a casa propria, ciò che facilita loro l'integrazione sociale e professionale. L'importo del contributo per l'assistenza è disciplinato nell'ordinanza sull'assicurazione per l'invalidità (OAI, art. 39f). Con il contributo, le persone portatrici di handicap retribuiscono, in qualità di datori di lavoro, le persone che forniscono loro assistenza. Le due parti possono negoziare autonomamente le condizioni di lavoro precise. Le tariffe attuali del contributo per l'assistenza conformemente all'OAI non garantiscono però un finanziamento integrale. Ciò significa che le persone portatrici di handicap non riescono a coprire tutte le spese per l'impiego previste nel CNL modello. Affinché, grazie al contributo per l'assistenza dell'AI, le persone portatrici di handicap possano continuare a organizzare autonomamente l'aiuto di cui hanno bisogno a seguito del loro handicap e grazie a ciò possano continuare a vivere a casa, e affinché inoltre possano retribuire le persone che forniscono loro assistenza almeno secondo le tariffe definite nel CNL cantonale, le aliquote salariali previste dal CNL e le aliquote del contributo per l'assistenza dell'AI dovranno imperativamente essere coordinate tra loro. In questo contesto si chiede al Governo di rispondere alle seguenti domande:

1. A quali rapporti di lavoro saranno applicabili eventuali nuove disposizioni contenute nel contratto normale di lavoro cantonale?
2. In che modo il Cantone garantisce che le persone portatrici di handicap possano continuare a impiegare le persone che offrono loro assistenza in modo conforme alla legge (secondo il CNL) e possano di conseguenza condurre una vita auto-determinata?
3. In che modo il Cantone acquisisce le conoscenze specialistiche dalle organizzazioni d'aiuto ai disabili al fine di chiarire queste questioni?

Pontresina, 13 giugno 2019

Casutt-Derungs, Hitz-Rusch, Hardegger, Baselgia-Brunner, Berther, Bigliel, Bondolfi, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Cavegn, Caviezel (Coira), Caviezel (Davos Clavadel), Clalùna, Cramerì, Della Cà, Deplazes (Coira), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Fasani, Florin-Caluori, Föhn, Gasser, Geisseler, Giacomelli, Hartmann-Conrad, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Jenny, Jochum, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Müller (Susch), Müller (Felsberg), Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Papa, Paterlini, Ruckstuhl, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Schwärzel, Stiffler, Tanner, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Waidacher, Weber, Weidmann, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Wieland, Wilhelm, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Seduta del

20 agosto 2019

Comunicata il

23 agosto 2019

Protocollo n.

600

Interpellanza Casutt-Derungs

concernente regolamentazioni coerenti relative ai contributi per l'assistenza fornita a persone portatrici di handicap

Risposta del Governo

Lo spunto per la revisione del contratto normale di lavoro cantonale per l'economia domestica (CSC 535.200; CNL GR) è stato dato dalla situazione di lavoro di migranti che svolgono attività di cura, spesso provenienti dall'Europa orientale, che vengono impiegate per fornire assistenza 24 ore su 24 a una persona (sovente anziana) e che vivono nella stessa economia domestica di quest'ultima, nonché dalla Confederazione, che su incarico del Parlamento ha dovuto affrontare la problematica e l'ha infine risolta con l'elaborazione di un contratto normale di lavoro (CNL) modello per contratti cantonali. Vi è necessità di agire in particolare per quanto riguarda la regolamentazione delle ore di presenza (reperibilità). Al fine di garantire un reddito a copertura dei bisogni primari è previsto che vengono computate almeno sette ore di lavoro al giorno, se il rapporto tra ore di lavoro e ore di presenza è fortemente sproporzionato. Si prevede inoltre di indennizzare anche le ore di presenza. A tale proposito è stata ripresa in sostanza la raccomandazione della Confederazione. I CNL cantonali hanno però soltanto carattere dispositivo e trovano applicazione soltanto se non è stata concordata una regolamentazione divergente. La Confederazione ha fissato già con effetto al 1° gennaio 2011 degli stipendi minimi vincolanti per attività domestiche prestate in un'economia domestica privata (soprattutto pulizia, fare il bucato, fare la spesa, cucinare, aiuto nell'assistenza ai figli, persone anziane e malati nonché sostegno a persone anziane e malati nella gestione della vita quotidiana). Grazie al contributo per l'assistenza dell'assicurazione per l'invalidità (AI) è possibile finanziare le prestazioni di persone impiegate dalla persona portatrice di handicap mediante contratto di lavoro (modello del datore di lavoro). L'effettivo fabbisogno di aiuto viene fissato individualmente in nove settori diversi e a seconda dell'handicap o del settore esso è limitato a un numero di ore massimo al mese. La tariffa oraria varia tra 33.20 franchi e 49.80 franchi. Per il servizio notturno (quale uno dei nove settori) vengono versati tra 11.05 franchi e 88.55 franchi. Dato che il fabbisogno di aiuto e i contributi per l'assistenza vengono fissati individualmente e i rapporti d'impiego sono diversi, non è possibile prevedere il numero di casi singoli nei quali l'applicazione del

CNL GR riveduto provocherebbe dei conflitti. Per quanto riguarda il servizio notturno, che attualmente interessa 16 persone nel Cantone, si ritiene che di norma il corrispondente contributo non sarà sufficiente per coprire i costi per gli stipendi previsti dal CNL GR riveduto.

In merito alla domanda 1: il CNL GR in fase di revisione non riguarda né più né meno rapporti di lavoro rispetto a prima. Il CNL GR si applica a lavoratori domestici in economie domestiche private conformemente al campo di applicazione descritto. A titolo di novità viene precisato che trova applicazione anche per l'assistenza 24 ore su 24 o per un'assistenza in misura analoga (ore di presenza incluse).

In merito alla domanda 2: un impiego conforme alla legge deve essere garantito da chi offre lavoro. Devono essere osservate le disposizioni cogenti del diritto federale. Il CNL GR non è di natura cogente; le regole contenute in esso trovano applicazione soltanto se non vengono concordate regolamentazioni scritte divergenti. Di conseguenza, qualora nel caso singolo i costi per gli stipendi previsti dal CNL GR non dovessero essere coperti dai contributi per l'assistenza, le persone che forniscono assistenza possono essere impiegate in modo conforme alla legge mediante contratti di lavoro individuali che divergono da determinate regole del CNL GR. L'Ufficio federale delle assicurazioni sociali raccomanda questa procedura nel suo "Opuscolo informativo sui contratti normali di lavoro" del 3 ottobre 2018. Oltretutto eccezioni per persone che forniscono assistenza previste dal CNL GR porterebbero allo stesso risultato di accordi divergenti fissati nel contratto di lavoro individuale. Quest'ultima variante va comunque privilegiata perché, invece di un'eccezione rigida generale, essa ammette soluzioni fatte su misure per ogni singolo caso. Un adeguamento del CNL GR verso un contributo per l'assistenza dell'Al che funziona per tutti i casi possibili sarebbe in fin dei conti contrario all'obiettivo della revisione del CNL GR, che prevede l'eliminazione di situazioni inaccettabili nell'assistenza 24 ore su 24. La Confederazione sta però esaminando un adeguamento della regolamentazione attuale relativa all'indennizzo di interventi notturni rifacendosi al proprio CNL modello, come annunciato in occasione della risposta all'interpellanza Quadranti (19.3158).

In merito alla domanda 3: nel quadro della procedura di consultazione relativa al CNL GR chiunque abbia reso attendibile un interesse ha potuto prendere posizione in merito. La AGILE.CH quale associazione mantello di 41 organizzazioni di auto-aiuto per persone portatrici di handicap si è ampiamente espressa in merito.



In nome del Governo

Il Presidente:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Parolini".

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Spadin".

Daniel Spadin